

Gemeinsam mit Mario Angelov (Bass) und Lucas Klein (Schlagzeug) ergründet die mit dem diesjährigen baden-württembergischen Jazzpreis ausgezeichnete Pianistin und Komponistin ein Klangspektrum, in dem die Konturen von Jazz, Neuer Musik und musikalischem Impressionismus ineinander übergehen. Die musikalischen Hintergründe der vier verbinden sich in einem Klangspektrum zwischen Impressionismus und Elementen des traditionellen Jazz. Die Pianistin erzählt in ihren Kompositionen über ihre sensible und vielschichtige Wahrnehmung der Welt um sie herum und gemeinsam mit Ronnie Graupe betritt sie spannendes musikalisches Neuland. Der renommierte Gitarrist Ronny Graupe und die Pianistin Clara Vetter trafen zunächst als Dozent und Studentin aufeinander und führen nun ihre ertragreiche musikalische Zusammenarbeit fort. Graupe ist seit Mitte der 90er Jahre fester Bestandteil der lebendigen Berliner Jazz Szenet und wurde 2022 mit dem Deutschen Jazzpreis in der Kategorie Gitarre ausgezeichnet. Die Pianistin und Komponistin Clara Vetter stand bereits mit zahlreichen renommierten Künstler*Innen auf der Bühne. Ihr Performancestudium am Kopenhagener Konservatorium ermöglichte ihr, den künstlerischen Wirkungskreis auf internationaler Ebene zu erweitern. Ihr Trio hat sie bereits 2014 gegründet. Die junge Band schaut bereits auf zahlreiche Konzerte zurück, u.a. bei den Stuttgarter Jazzopen oder der Bremer jazzahead!.

Ronny Graupe - git

Clara Vetter - p

Mario Angelov - b

Lucas Klein - dr